



Abendgottesdienst mit Bischof Makulla

Zum Abendgottesdienst am 8. Juni 2022 hatten sich in der Kirche in Kamen-Heeren die Gläubigen der drei Kirchengemeinden Kamen-Methler, Kamen-Mitte und Kamen-Heeren versammelt.

Die Gottesdienstteilnehmer freuten sich auf den Gottesdienst mit Bischof Makulla und dem Bezirksältesten Ermisch, aber auch über das Zusammensein mit den Mitgliedern aller drei Kirchengemeinden.

Jeder ist immer herzlich willkommen

Als Predigtgrundlage diente das etwas ungewöhnliche Bibelwort aus 1. Korinther 14, 1b: „Bemüht euch um die Gaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet!“

Bischof Makulla äußerte zu Beginn des Gottesdienstes, dass jeder einzelne Gottesdienstbesucher aus göttlicher Sicht immer herzlich willkommen sei.

Erstrebenswerte Geistesgaben

In der Erläuterung des biblischen Kontextes wies er darauf hin, dass es damals wie auch heute christliche Gruppen gab und gibt, die großen Wert auf spektakuläre Geistesgaben legen. Paulus selbst sah das nüchtern und pragmatisch und wies darauf hin, sich um solche Gaben zu bemühen, die zum Nutzen aller dienen. Solche wichtigen Gaben des Heiligen Geistes seien Glaube, Hoffnung und die Liebe.

Prophetische Rede - keine Vorhersage, sondern "Hervorsage"

Weiterhin verwies Paulus auf die prophetische Rede. Propheten äußerten jeweils den zeitgemäßen Willen Gottes und wiesen darauf hin, welche Folgen ein gottwohlgefälliger oder gottloser Wandel nach sich ziehe. Deshalb rief Bischof Makulla die versammelten Gottesdienstteilnehmer auf, durch ihren Wandel und ihr Handeln im Willen Gottes das Heil in Christus zu verkündigen und damit besondere Zeichen zu setzen. Die prophetische Rede hebe also durch entsprechendes Reden, Tun und Wandeln das Heil in Christo hervor.

Bezirksältester Ralf Ermisch unterstrich in seiner Co-Predigt die Ausführungen des Bischofs in markanter und liebevoller Weise.

Einen sehr bewegenden und kraftvollen Abendgottesdienst erlebten die Anwesenden, die sich nach dem Gottesdienst vom Bischof und Bezirksältesten freudig verabschiedeten.

10. Juni 2022

Text: kj/RS

Fotos: M. Wind

